Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1890

17.12.1890 (No. 296)

Visual Library

Erscheint täglich (ausgenommen Montags).

Abonnement: Im Verlage abgeholt 50 Pfennig monatlich. Durch die Trägerin oder durch die Post frei in's Haus geliefert M. 1.90 pro Quartal.

Inserate: Die Petit-Zeile 20 Pfg., (Lokal-Inserate billiger), die Reklame-Zeile 40 Pfg.

Einzelne Nummern 3 Pfg. Doppel-Nummern 5 Pf.

Badische Presse.

Auflage 11760. Notariell beglaubigt. (Kleine Presse). Garantirte größte Abonnenten-Zahl aller in Karlsruhe erscheinenden Tagesblätter.

General-Anzeiger der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe und Umgebung.

Erscheint täglich (ausgenommen Montags.)

Expedition: Karlstraße Nr. 27.

Rotationsdruck und Verlag: Thiergarten & Naupp.

Verantwortlich: für den politischen und feuilletonistischen Theil: F. Thiergarten, für den Lokalen-, Reklamen- und Inseraten-Theil: Carl Naupp, sämmtlich in Karlsruhe.

Nr. 296. Telephon-Nr. 86. Karlsruhe, Mittwoch, den 17. Dezember 1890. Telephon-Nr. 86. 6. Jahrgang.

* Der französische Freistaat und das despotische Rußland.

Was wird der Zar dazu sagen? Diese bange Frage schwebt auf den Lippen aller derjenigen Franzosen, welche den kindlichfrommen Glauben daran noch nicht verloren haben, daß es für einen freien Staat wie Frankreich ganz „wurstig" sei, ob der, mit dem er sich verbündet, ein grausamer Tyrann und Volksbedrücker sei, oder ein Volksbeglücker. Wenn nur das russisch-französische Bündniß über Wasser gehalten wird. Aber grade dieses kostbare Gut saugt sich in Folge der neuesten Vorgänge immer mehr voll Wasser und droht rettungslos zu versinken. Der Pariser Berichterstatter der „Str. P." schildert die Verlegenheit Frankreichs in dem Falle Padlewski in folgender drastischer Weise: Auf der russischen Botschaft runzeln sich bereits die sonst so glatten Stirnflächen, daß sie aussehen, als wären sie mit Dampfpflügen bearbeitet und der Zar in Petersburg soll trotz der Europa sachte vergletschernden Hundekälte mehrere Gewitter bestellt haben.

Was ist denn eigentlich geschehen? Ein Nihilist schießt einen russischen General und Lockspitzel über den Haufen. Das gesammte amtliche Frankreich läuft in Sack und Asche, und nun kommen ein paar französische Journalisten und decken auf, daß der verruchte Mörder von Franzosen sorgsam vor den Augen der französischen Polizei behütet worden sei. Sammlungen sind angestellt worden, als gelte es, Jules Ferry auf dem Operuplatz ein Denkmal zu errichten; mit französischer Hilfe ist der russische Nihilist in Sicherheit gebracht worden, und französische und russische Polizei mitsammt dem grollenden Zaren haben das Nachsehen.

Unerhört! Wenn Padlewski den General Seliverstow in Paris erschoß, so mochte das noch angehen. Hätte man den Mörder wenigstens fangen können! Aber das könnte man nicht nur nicht, sondern das Unerhörte ist Thatsache geworden, für den Mörder haben Franzosen Geld gesammelt, Franzosen haben den Mörder vor den Augen der Polizei tagelang verborgen, Franzosen haben ihn sicher über die Grenze geschafft, Franzosen rühmen sich dem in heillose Wuth gerathenden kaiserlichen Rußland zum Hohne ihrer That, und die öffentliche Meinung in Frankreich — sie ist gar nicht abgeneigt, den Helfern des Mörders Recht zu geben. Frankreich, so erwägt diese öffentliche Meinung, ist ein Freistaat; der ermordete General war ein Geheimpolizist. „Der ihn erschlug, steht da wie Judith, Tell, wie Charlotte Corday. Sollen wir diesen Padlewski den russischen Henkern und Freiheitswürgern überliefern? Nein, und tausendmal Nein!" Es ist nicht unmöglich, daß diese Erwägung immer mehr Platz greift. Und natürlich, es wäre die höchste Zeit, daß das französische Volk die Augen öffne, damit es hell sehe, mit wem es sich eigentlich verbünden will. Ist es nicht schmachvoll für die freien Franzosen, daß sie dem Zaren und den Russen nachlaufen und um ihre Freundschaft buhlen?

La Bruyère's Enthüllungen.

Darüber, daß die Erzählung des Journalisten La Bruyère über die von ihm begünstigte Flucht Padlewskis, des Mörders des Generals Seliverstow, begründet sei, liegt, obgleich im Einzelnen Ungenauigkeiten wahrscheinlich sind, kaum noch Zweifel vor. Einen weiteren Beweis der Richtigkeit erbringt „Eclair" in der Veröffentlichung eines Briefes Grégoires, eines bisher unbekannten Journalisten, welcher zugesteht, daß er Padlewski in seiner Wohnung verborgen habe. Er sagt, er habe geglaubt, damit eine Pflicht der Menschlichkeit erfüllt zu haben. Weitaus eingehender, als La Bruyères Bericht, sowie mit Ausnahme einiger Einzelheiten den Brief Grégoires bestätigend, lautet ein Artikel des „Intransigeant", demzufolge Padlewski in Paris zwei Mal die Wohnung wechselte. Die Wohnung Grégoires verließ er, weil der Postbote, der einen eingeschriebenen Brief abzugeben hatte, sich sehr erstaunt zeigte und dann dem Concierge mittheilte, daß aus der nicht geöffneten Thür Cigarettenrauch gekommen sei. Hierdurch entstand Gerede. Padlewski wurde zu einem anderen Freunde gebracht. Um seine Flucht zu ermöglichen, fanden in französischen Kreisen Sammlungen statt, die gegen 2000 Fr. ergaben, darunter Zahlungen von 500 und 750 Fr. Aus der ganzen Darstellung des „Intransigeant" erhellt, daß die Zahl der Mitwisser um Padlewski's Versteck ungemein groß gewesen sein muß, ebenso die Zahl der Helfer; daß ferner die russischen Nihilisten und französischen Revolutionäre in vollster Uebereinstimmung handelten. Auf der russischen Botschaft scheint das Vorgehen La Bruyères sehr üblen Eindruck gemacht zu haben, der noch verstärkt werden dürfte, wenn sich herausstellt, wie viele Franzosen in Verbindung mit den Nihilisten zur Rettung Pladewski's beigetragen haben. Die Polizei überzeugt sich nur widerwillig von der Wahrheit der Angaben La Bruyères, die auch von Sévérine bestätigt werden. Das Ergebniß der Berathungen der Behörden scheint dahin zu gehen, daß, wenn La Bruyères Angaben bewiesen seien, die gerichtliche Untersuchung stattfinden soll. Der Umstand, daß durch neue Erklärungen auch andere Personen, wenigstens Grégoire und Sévérine, in die Untersuchung gezogen werden müßten, könnte indessen im letzten Augenblick die Regierung veranlassen, von der Anstrengung eines Massenprozesses abzustehen, zumal ein solcher auf große Sympathie der öffentlichen Meinung kaum rechnen kann.

Der „F. Z." wird aus Paris berichtet: Wie doch die einfachsten, natürlichsten Dinge unter der Lupe der Parteipotitik betrachtet, sich verzerren! Man rettet mit eigener Gefahr einen Verfolgten, selbst wenn man seine That verabscheut, wofern man nur annimmt, er könne sie aus lauteren Beweggründen begangen haben. Das ist etwas so Elementares, daß es selbst die Wilden begreifen und darnach handeln. Allein in dem feingebildeten Paris, in welchem man sonst für Akte des Gefühls, selbst wenn sie vor dem Gesetze strafbar sind, großmüthig Verständniß und Nachsicht zeigt, kann ein Mann der Oeffentlichkeit, der Leiter einer großen Zeitung, ein Mitglied des Pariser Gemeinderaths das so selbstverständliche Rettungswerk de La Bruyère's als eine schlechte Handlung verurtheilen, ohne daß man mit den Fingern auf ihn weist. Warum? Weil er seine Kritik einer That, die von 100 Franzosen, von 100 Deutschen, von 100 Deutschen, von 100 Türken 99 vollbracht hätten, auf die Frage basirt: Was wird man in Petersburg, nein, was wird man in Gatschina dazu sagen? Denn in Petersburg handelt man tagtäglich ebenso, wie Herr de La Bruyere gehandelt hat. Laurent's Kritik beweist, wie die phantastische, abenteuerliche Idee des russisch-französischen Bündnisses bei den Wenigen, die sich von ihr haben gefangen nehmen lassen, die natürliche Empfindung schwächt und demoralisirend wirkt. Zum Glück für Herrn Laurent ist die Zeitung „L'Union franco-russe" nach kurzem Bestande bereits vor zwei Wochen unbemerkt verschieden, sonst wäre er dem Schicksal nicht entgangen, von dem Organ des Generals Seliverstow gelobt zu werden.

Weiter liegen folgende Meldungen der „Str. P." vor:

Paris, 15. Dez. In Sachen Padlewskis ist weiter festgestellt, daß Padlewski sich unmittelbar nach dem Mord zu Duc Quercy, dem bekannten Revolutionär, begab und in dessen Abwesenheit von der Frau desselben aufgenommen wurde, die ihn später bei ihrem Bekannten Gregoire unterbrachte. Frau Duc Quercy urtheilt ziemlich absprechend über La Bruyere, welcher den Fall Padlewski ausbeute. Wenn sie gewußt hätte, sagte sie, daß Padlewski durch La Bruyere entführt werden sollte, so würde sie ihn noch lieber in Paris behalten haben, wo er in voller Sicherheit war. Die Erzählung Duc Quercys bildet das bestätigende Mittelglied zwischen den Angaben des „Intransigeant" und Gregoires. Auf der russischen Botschaft soll große Verstimmung herrschen. Die öffentliche Meinung scheint bisher der Verfolgung der Befreier Padlewskis nicht günstig gestimmt zu sein. Die Regierung wartet ab, welchen Lauf die Sache nehmen wird.

Paris, 15. Dez. Der Ministerrath soll morgen Beschluß darüber fassen, ob La Bruyère, der „Retter" des Padlewski, gerichtlich belangt werden soll oder nicht. Die Polizei hat die Untersuchung noch nicht abgeschlossen. Festgestellt ist, daß La Bruyère mit drei anderen Leuten in Modane war; die Einzelheiten seiner Angaben aber werden bestritten. So behauptet der Polizeikommissar, ihm sei Niemand unter dem Namen Dr. Wolf vorgestellt worden. Ueberhaupt will man in dem scharf bewachten Modane nicht zugestehen, daß Padlewski in La Bruyère's Begleitung war. Auch verweist man auf eine Depesche aus Genf, in der ein angeblich hervorragendes Mitglied der nihilistischen Partei erklärte, die Darstellung La Bruyère's sei falsch, Padlewski habe Paris schon vor dem von La Bruyére angegebenen Tage verlassen und halte sich irgendwo in Europa verborgen auf. Die Namen der beiden Leute, die sich als Zeugen zu dem angeblichen Duell hergaben, sollen der Polizei bekannt sein. Die letztere fahndet auf Grégoire, der flüchtig zu sein scheint, und auf mehrere wohlhabende Leute, die an der Flucht Padlewski's interessirt sein sollen. Man scheint anzunehmen, daß eine große Zahl Sozialisten an der Rettung des Mörders betheiligt ist. Wenn eine gerichtliche Behandlung der Sache beschlossen wird, so werden sich auch Frau Sévérine und Frau Duc Quercy, deren Gatte augenblicklich in Deutschland ist, zu verantworten haben.

Paris, 15. Dez. Die „Gesellschaft der Freunde Rußlands" hat in der gestrigen Versammlung ihre Auflösung beschlossen. In der Begründung heißt es, die Gesellschaft sei seit ihrer Bildung von Rußland mit Mißtrauen betrachtet worden und die französische Regierung habe ihr die Anerkennung verweigert. Es entspreche jedoch weder der hehren Sache, der die Gesellschaft habe dienen wollen, noch der Würde ihrer Mitglieder, daß sie einerseits als lästige Freunde, wenn nicht von Rußland, so doch von dessen Vertreter betrachtet wurden, und daß sie anderseits in der Lage einer Gesellschaft sich befanden, die geduldet sei, so lange sie nichts thue, dagegen als ungesetzlich betrachtet werde, wenn sie handelnd auftreten wolle. Der Beschluß der Auflösung erfolgte einstimmig.

Tages-Rundschau.

Deutsches Reich.

* Kaiser Wilhelm verlieh dem „Reichsanzeiger" zufolge dem Erbgroßherzog von Luxemburg den Schwarzen Adlerorden. Nachdem der Erbgroßherzog auch von der Kaiserin empfangen worden war, sahen die Majestäten denselben zum Frühmahl bei sich.

* Die Sozialdemokraten haben den Versuch gemacht, die Regierung für die ausgeschlossenen Cigarrenarbeiter zu erwärmen. Der Reichstagsabgeordnete Molkenbuhr hatte eine Besprechung im Ministerium, über welche dem Kaiser Bericht erstattet worden ist.

* Der Nordpolforscher Nordenskjöld ist in Bremen eingetroffen. Sein Reisezweck ist die Aufstöberung alter Karten in deutschen Bibliotheken.

Ausland.

Oesterreich-Ungarn.

* Fall Padlewski. Aus zuverlässigster Quelle wird vernommen, daß die Meldung La Bruyeres, betreffend die Einschiffung Padlewskis in Triest, unrichtig ist. Amtliche Mittheilungen aus Triest enthalten die bestimmte Erklärung, daß Padlewski nicht dort gewesen ist.

Frankreich.

* Deputirtenkammer. Nach Annahme mehrerer Vorlagen erklärt der Präsident, der Bericht über das Budget kann erst Mittwoch Morgen vertheilt werden, er schlage deshalb vor, Mittwoch eine Sitzung zu halten, um einen Tag der Berathung festzusetzen. Das Haus stimmt dem Vorschlage bei und die Sitzung wird aufgehoben.

Luxemburg.

* Dank des Großherzogs. Durch eine Proklamation der Regierung läßt das großherzogliche Paar Dank und Freude über den warmen Empfang ausdrücken. Der Erbgroßherzog erhielt von dem deutschen Kaiser den schwarzen Adlerorden, dessen Adjutant Wolff-Metternich den Kronenorden zweiter Klasse.

* Der französische Ministerresident, Baron Raindre, ist am Montag Vormittag von dem Großherzog Adolph empfangen worden. Nachmittags findet Empfang des württembergischen Abgesandten, Generals v. Molsberg, statt. Die Großherzogin ist am Montag Mittag nach Königstein abgereist.

Italien.

* Unter Führung der Nationalbank ist ein Comité zur Gründung einer königlich italienischen Gesellschaft für Ostafrika zusammengetreten, welchem zahlreiche Mitglieder des hohen Adels und der Finanzwelt angehören. Das Aktienkapital soll 20 Millionen betragen. Die Gesellschaft beabsichtigt zunächst, die Schifffahrt nach der Somaliküste und nach Sansibar mittelst italienischer Dampfer aufzunehmen, um sich in dieser Beziehung, soweit möglich, unabhängig von England zu machen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

* Aus Rom wird gemeldet: durch päpstlichen Erlaß werde das Vicariat des Msgr. Coupat, das bisher Neubritannien hieß, auf Wunsch der deutschen Regierung, deren Schutzland es ist, in Zukunft Neupommern benannt werden.

Bulgarien.

* Aus Sofia wird gemeldet: Die Sobranje genehmigte einstimmig das Handels-Uebereinkommen mit England, Deutschland, Frankreich und Oesterreich.

Afrika.

* In Sansibar verlautet, wie die „Times" meldet, der Sultan von Witu habe in der vorigen Woche eine englische Missionsstation am Tanaflusse zerstören lassen, wobei mehrere Eingeborene getödtet worden seien. Der englische Konsul in Quilimane soll von einer erregten Volksmenge angegriffen worden sein. Die portugiesischen Behörden seien aber kräftig eingeschritten und hätten die Rädelsführer verhaftet.

Robert Koch.

Paris, 14. Dez. Wie der „Temps" meldet, theilte Prof. Cornil in einem heute gehaltenen Vortrage seine Erfahrungen an 20 mit der Koch'schen Lymphe behandelten Kranken mit und sprach über einen Fall von Lungentuberkulose mit Pyilomphritis (eitrige Entzündung des Nierenbeckens), bei welchem die Injektion von Koch'scher Lymphe den Harn verbesserte und die Eitermenge verminderte.

Paris, 14. Dez. Dr. Péan spricht sich in einer Unterredung mit einem Redakteur des „Siècle" höchst mißbilligend darüber aus, daß drei seiner Assistenzärzte sich in den Blättern ungünstig über Koch's Lymphe geäußert haben. Er stellt gleichzeitig jede Rivalität zwischen sich und Prof. Cornil in Abrede, mit dem er eng befreundet ist. — Der thierärztliche Verein von Melun will Versuche mit Koch'scher Lymphe an schwindsüchtigem Vieh anstellen. — Der »Petite republique française« zufolge soll Dr. Koch in Paris gesehen worden sein!

Mailand, 13. Dez. Die hiesige Sanitätsbehörde hat beschlossen, energisch gegen jedweden Mißbrauch des Dr. Koch'schen Heilverfahrens vorzugehen. Die Injektionsflüssigkeit, mit welcher von Aerzten Versuche an Kranken vorgenommen werden sollen, muß jedesmal von der behördlichen Sanitäts-Kommission als die echte Koch'sche Lymphe anerkannt worden sein.

Madrid, 15. Dez. Ein junger Mann, der am vergangenen Montag im hiesigen Hospital mit der Koch'schen Lymphe behandelt wurde, starb in der vergangenen Nacht nach mehrtägigen Athmungsbeschwerden und Pulsstörungen. Die Autopsie ergab die gewöhnlichen Schwindsuchtserscheinungen und Herzfellanschwellung. Mehrere andere Fälle Koch'scher Behandlung, insbesondere zwei Lupusfälle, sind günstig verlaufen.

Badische Chronik.

⌶ **Durlach,** 14. Dez. Der hiesige Militärverein beging das Gedächtniß der Schlacht bei Nuits schon gestern Abend durch eine Feier in Eglau's Halle. Der Vereinsvorstand, Herr Reallehrer Rümmele, schilderte an der Hand einer selbstgefertigten, übersichtlichen Terrainskizze den Verlauf des Gefechts. In klaren, schlichten Zügen zeigte er, wie trotz der ungeheuren Schwierigkeiten die Tapferkeit der badischen Truppen und die Umsicht ihrer Führer den Sieg gegen eine große Uebermacht nach heißem Ringen erfochten. Reicher Beifall wurde dem Redner für den echt patriotischen Vortrag zu Theil.

+ **Durmersheim,** 15. Dez. Schon am frühen Morgen leuchteten gestern rothe Plakate in hiesigem Orte von den Mauerecken, welche eine Volksversammlung im Gasthaus „zum Adler" auf Nachmittags 3 Uhr einberiefen. Als Referent war Stadtverordneter Kalnbach von Karlsruhe bezeichnet, welcher auch mit noch zwei Parteigenossen erschienen ist. Genannter Herr wußte trotz großer Redegewandtheit nichts Neues zu bringen; schlagende Erwiderungen wurden ihm von Hrn. Pfarrer von Bietigheim, ebenso seitens des hiesigen Hrn. Pfarrers. Die Versammlung war ungefähr 150 Köpfe stark und verlief im Allgemeinen ruhig, ohne irgendwelche sozialdemokratische Spuren zu hinterlassen.

○ **Philippsburg,** 14. Dez. Wegen der geplanten Aenderung der Zuckersteuer ist man in den Kreisen der rübenbauenden Landwirthe sehr besorgt. Die von der Zuckerfabrik Waghäusel in Umlauf gesetzte Petition gegen den neuen Steuerplan findet massenhafte Unterschriften.

§ **Mannheim,** 14. Dez. Die Steuerkapitalien hiesiger Stadt für 1891 haben gegen das Jahr 1890 eine Zunahme von über 20 Millionen Mark erfahren. Es betragen nämlich die Kapitalien in der Grundsteuer 5 155 708,46 Mark (5512,79), Häusersteuer 96 536 140 Mk., (5 041 970), Gewerbesteuer 136 185 500 Mk. (7 037 000), Einkommensteuer 36 263 125 Mk. (2 687 750). Die Rentensteuerkapitalien betragen im laufenden Jahre 145 417 440 Mk. (5 479 460 gegen das Jahr 1889).

△ **Heidelberg,** 15. Dez. An Stelle des zu Ostern nach Straßburg übersiedelnden Hofrath Fürstner wurde Professor Dr. Kräpelin aus Dorpat hierher als Professor der Irrenheilkunde und Vorstand der Irrenklinik berufen und hat auch die Berufung angenommen. — Das eben erschienene Adreßbuch der Universität weist auch in diesem Winterhalbjahr eine Steigerung des Besuches gegen den vorigen Winter nach, indem 1108 Besucher verzeichnet sind, nämlich 970 Studirende, von welchen 1/3 neu zugegangen sind, und 138 sonst zum Besuche der Vorlesungen und Anstalten Berechtigte. Von den Studirenden gehören 415 Baden, 211 Preußen, 65 Bayern, 55 Hessen, 41 den Vereinigten Staaten 23 Rußland und Polen u. s. w. an; aus Württemberg sind 16. Nach den Fakultäten gehören 77 der theologischen, 236 der juristischen, 299 der medizinischen, 189 der philosophischen und 169 der naturwissenschaftlichen Fakultät an.

© **Sinsheim,** 13. Dez. Gestern wurden die letzten Waggonladungen Zuckerrüben, welche vor etwa 4 Wochen für die Zuckerfabrik Waghäusel am hiesigen Bahnhof abgeliefert wurden, nach Züttlingen abgelassen. Im Ganzen wurden von hier und Umgegend ca. 30,000 Ztr. verwogen und in 150 Wagenladungen an genannten Ort versendet. Berechnet man nun den Zentner zu etwa 95 Pf. bis 1 Mark, so wurde den Landwirthen hiedurch die schöne Summe von 28,500 bis 30,000 Mk. zugeführt.

r **Aus der Pfalz,** 15. Dez. In dem Pfälzerdorf O. saßen neulich eine Anzahl Männer gemüthlich beim vollen Glas. Der „Neue" war gut; die Bauern fühlten bald „Muth und Kraft in ihrer Seele flammen" und einer überbot den andern im Rühmen seiner eigenen Körperkraft. Stolzen Mundes wollte einer sogar in einer Stunde 100 Malter (= 200 Ztr.) Gerste vom Speicher herab auf bereit stehende Wagen tragen, und da die Uebrigen denn doch zweifelten, bot der Herkules sofort eine Wette auf 1000 Liter neuen Pfälzerweins an, welche auf Gegenseitigkeit sofort angenommen wurde. Die Sache soll demnächst zum Austrag kommen. Ob Wort und That zusammen stimmen, wird denn doch sehr fraglich sein. — In Edingen hat neulich ein zärtlicher Ehegatte nach seinem armen Weiblein 3 Kugeln abgefeuert. Eine derselben traf in den Hals, die zweite ging durch den Arm, und die dritte ging fehl. Die Frau ist schwer, doch nicht lebensgefährlich verletzt; der Missethäter wurde alsbald gefaßt und der Behörde überliefert. Als Ursache der That wird angegeben, daß der Mann sehr geizig sei, und daß ihn die Beschränktheit seiner Frau in Führung der Haushaltung häufig in größten Zorn versetzt habe.

§ **Neckarelz,** 14. Dez. Im Gasthaus „zum Löwen" dahier hielt heute Nachmittag der Vorstand des Landw. Vereins, Hr. Oberamtmann Pfisterer von Mosbach, einen ausführlichen Vortrag über das Invaliditäts- und Altersversicherungsgesetz, welcher von den anwesenden 70 Herren sehr beifällig aufgenommen wurde. Zu gleicher Zeit sprach in Aglasterhausen Hr. Landtagsabg. Strauß von Mosbach über das Rindviehversicherungsgesetz.

♀ **Bühlertal,** 14. Dez. Nach der letzten Zählung haben wir hier 3811 Einwohner, vor 5 Jahren 3607; somit eine Vermehrung von 204 Köpfen, für eine Landgemeinde gewiß eine ganz respektable Zunahme.

? **Dallau** bei Mosbach, 14. Dez. Auf der gestrigen Feld-Treibjagd hiesiger Gemarkung — Hrn. Rentier Müller im nahen Marienthal gehörig — wurden von 21 Schützen 95 Hasen erlegt.

— **Freiburg,** 15. Dez. In der letzten Sitzung des Bürgerausschusses wurde ein für unsere Stadtgemeinde wichtiger Gegenstand zur Erledigung gebracht. Es handelte sich um den Ankauf weiterer Grundstücke im Stadttheil Stühlinger und den Umtausch eines Theiles derselben gegen den dem hiesigen Kirchen- und Pfarrhausbaufond für eine dritte katholische Pfarrei gehörigen Platz an der Ecke der Bismarck- und Rheinstraße. Die neu erworbenen Grundstücke im Stühlinger machen die Stadtgemeinde zur Besitzerin eines großen Baugrundquadrates. Der Kaufpreis beträgt 226 615 M. Es besteht die Absicht, im Stühlinger Stadttheil einen größeren öffentlichen Platz zu schaffen; zu diesem Zweck sind schon früher Grundstückerwerbungen erfolgt im Betrag von 330 776 M., so daß die Stadt bisher 557 391 M. für die ganze Grundfläche aufgewendet hat. Jener Platz ist nun auch von dem Komitee für Erbauung einer dritten katholischen Kirche als Baugrund in's Auge gefaßt worden. Es kam daher eine Vereinbarung dahin zu Stande, daß das Komitee seinen Kirchenbauplatz an genannter Straße gegen das gleiche Flächenmaß im Stühlinger umtauscht und die Stadtgemeinde noch 40 000 M. aufzuzahlen hat. Die Vereinbarung fand die Genehmigung des Bürgerausschusses.

Amtliche Nachrichten.

Se. K. Hoh. der Großherzog haben gnädigst geruht, den Ministerialrevisor Joh. Paul Müller beim Ministerium des Innern zum Kassier der Versicherungsanstalt Baden zu ernennen, dann den Oberzollinspektor Benz in Baden nach Lahr und den Oberzollinspektor Gräff in Lahr nach Baden, Beide in gleicher Eigenschaft, zu versetzen und den Landgerichtsrath Paul Tröger in Mannheim unter Verleihung des Titels „Finanzrath" zum Kollegialmitglied bei der Steuerdirektion zu ernennen.

Se. Kgl. Hoh. der Großherzog haben sich gnädigst bewogen gefunden, den nachgenannten Hofbediensteten die nachgesuchte Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen der ihnen von Sr. Maj. dem König von Schweden verliehenen königl. schwedischen Verdienstmedaillen zu ertheilen, und zwar für die goldene: dem Offizianten Ruch und für die silberne: dem Lakaien Vogt und dem Schloßwächter Faller.

Ihre Großh. Hoh. die Prinzen Wilhelm und Karl von Baden haben den Vorstand der gemeinschaftlichen Privatkanzlei und Vermögensverwaltung, Verwalter A. Schnaibel, zum Direktor ernannt.

Militärdienstnachricht. Durch Allerh. Kabinets-Ordre vom 9. d. Mts. ist Folgendes bestimmt: 3. bad. Dragoner-Regiment Prinz Karl Nr. 22: Graf Alexander zu Waldeck und Pyrmont, Sekondleutnant im Husaren-Regiment Landgraf Friedrich II. von Hessen-Homburg (2. hessischen) Nr. 14, in obiges Regiment versetzt.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 16. Dezember.

* **Das neue Adreßbuch 1891** ist erschienen und gelangt soeben zur Ausgabe. Es hat die alte Einrichtung und Ausstattung beibehalten und hat auch an Umfang kaum merklich zugenommen. Das neue Adreßbuch, für den Geschäftsmann wie für Private unentbehrlich, enthält, mit theilweiser Berücksichtigung der Nachbarstädte Durlach und Ettlingen auf 396 Seiten, wie seither, das alphabetische Einwohnerverzeichniß, das Verzeichniß der Hauseigenthümer und Bewohner der einzelnen Behausungen, das Verzeichniß der hier vertretenen Gewerbe und Berufsarten, der sämmtlichen städtischen und Staats-Behörden, der Vereine 2c. und gar vieles andere im täglichen Geschäftsleben Wissenswerthe. Willkommen sind die auch dies Jahr beibehaltenen sehr zahlreichen Beigaben, als da sind: Postordnung, Bestimmungen über Eisenbahnverkehr, Zusammenstellung der hier geltenden Normen betreffs Wohnungsmiethe, polizeiliche und sonstige Vorschriften, sowie ein kurzer Auszug aus dem Gesetz über die demnächst in Kraft tretende Invaliditäts- und Altersversicherung. Der als Anhang beigegebene Stadtplan ist auf den Stand der Gegenwart ergänzt und ist dem Fremden wie dem Einheimischen ein froh begrüßtes Orientirungsmittel über unsre in's Weite wachsende Residenzstadt und einen Theil ihrer Umgebung. Zum Schluß noch einige statistische Kuriosa aus dem neuen Buch: Schuhmacher (einschließlich Schuhlager) befinden sich hier derzeit 276, Schneider 164, Bäcker 116, Metzger 86, Kolonialwaaren- und Spezereihandlungen 235, Gasthöfe 53, Wirthschaften 199, Café's mit Billard 20. Im Namensverzeichniß sind aufgeführt u. a. 235 Maier, 231 Müller und 222 Schmitt, einschließlich aller Schreibvarietäten.

* **Hochherzige Gabe.** Die Kleinkinderbewahranstalt hier hat von J. K. H. der Großherzogin zur Christbescherung für die Kinder und Schwestern den Betrag von 160 Mark erhalten.

* **Koch'sche Lymphe** ist, wie wir vernehmen, nun auch dem hiesigen Diakonissenhaus in zunächst genügender Menge zur Verfügung gestellt worden. Es soll sofort mit der Impfung begonnen werden und die Anstalt ist bereit, Kranke, welche sich der Behandlung nach Koch'scher Methode unterziehen wollen, aufzunehmen. Näheres ist im Diakonissenhaus zu erfahren.

Gerichtszeitung.

△ **Karlsruhe,** 12. Dez. Sitzung der Strafkammer des Landgerichts I unter dem Vorsitz des Hrn. Landgerichtsdirektors Fieser.

4. Fall. Dem Gustav Haas in Rußheim wurde am 17. Oktober aus seiner Wohnung der Geldbetrag von 22 M., der in einer Kommode aufbewahrt war, gestohlen. Als der That verdächtig war der Taglöhner Wilhelm Schmitt von Rußheim, der heute wegen Diebstahls mit 3 Wochen Gefängniß bestraft wurde.

5. Fall. Zwei Strolche, denen alles lieber ist, als arbeiten, trieben sich vom 25. Oktober bis 1. November in der hiesigen Gegend umher und vollführten in zwei Bauhütten, die in der Nähe des Traindepots aufgeschlagen waren, Einbruchsdiebstähle, bei denen sie jedoch nichts erwischten als einige alte abgetragene Kleidungsstücke, einen Schirm und zwei Bleistifte. Die beiden Angeklagten, Karl Gesang genannt Schell und Joh. Hauck von Durlach werden zu je 2 Jahr Gefängniß und zum Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 3 Jahren verurtheilt.

6. Fall. Am Nachmittag des 10. November stahl die 18 Jahre alte Kellnerin Barbara Muth von Niederlustadt, die bei dem Wirthe Lellbach in Diensten war, dessen Tochter eine wollene Kapuze im Werthe von 8 M. Die schon vorbestrafte Angeklagte erhält 6 Monat Gefängniß.

7. Fall. Der Schlosser Albert Schmitt von hier, welcher sich in einem Hause der Schützenstraße des Hausfriedensbruchs schuldig machte, wird mit 14 Tagen Gefängniß bestraft.

8. Fall. Der dahier wohnhafte 67 Jahre alte Schriftsetzer Jos. Weiler, der seinen Hund nicht versteuerte und mit seinem Hund, der keine Hundemarke hatte, auf der Straße war und der ferner einen Schutzmann, der ihn hierwegen aufschreiben wollte, schmähte, erhält hierfür eine Gesammtgeldstrafe von 44 M.

9. Fall. In der Restauration Rathskeller machte der hiesige Schuhmacher Karl Knab in der Nacht des 30. Sept. ruhestörenden Lärm. Der Gerichtshof erkennt gegen ihn auf 3 Tage Haft.

∧ **Karlsruhe,** 15. Dez. Tagesordnung der Strafkammer des Landgerichts III für Mittwoch, 17. d. Mts., Vorm. 8½ Uhr. Cölestin Maier von Lichtenthal wegen Diebstahls. Josef Lehmann, Jos. Weber von Baden und Joh. Hornung von Selbach wegen Diebstahls. Jos. Marbach, Franz und Rudolf Ernst von Sinzheim wegen Diebstahls, Hehlerei und Bestechung. Joh. Benz von Elsenz wegen Bestechung. Frz. Schneider von Plittersdorf und Theresia Schneider von Sulzbach wegen Unterschlagung. Friedrich Maier von Lichtenthal wegen Sittlichkeitsverbrechens. Karl Chr. Götz von Tübingen wegen Sittlichkeitsverbrechens. Theodor Lutz von Baden wegen groben Unfugs. Josef Kummle von Wehr wegen Thätlichkeiten und Schmähung. Frz. Endlich von Maikammer wegen Widerstands, Bettelns, Landstreicherei, Ruhestörung und Schmähung. Bernh. Bauer von Baden wegen Beleidigung.

Briefkasten der Expedition.

B. in Bx. Wenn Sie uns die Nummern der Loose mittheilen, werden wir nachsehen, ob solche gezogen sind. Die Ziehung hat stattgefunden.

Raummangels wegen mußte heute der Roman weggelassen und der politische Theil eingeschränkt werden. Eine Beilage konnten wir heute nicht drucken, um Raum zu gewinnen, da wir gegenwärtig mit Aufstellung eines 10pferdigen Gasmotors beschäftigt sind und daher den Betrieb aufs Aeußerste einschränken mußten.

Der Verlag der „Bad. Presse".

Pfarrer, Lehrer, Gutsbesitzer, Beamte 2c. rauchen seit Jahren Holländ. Tabak von B. Becker in Seesen a. Harz 10 Pfd. fco. 8 Mk. mit stets gleich. Behagen. 10422

Grosse Eisbahn

neben den Beiertheimer Wiesen am Hochreservoir-Bau, 40 000 Quadratmeter groß, zur gefälligen Benützung. **Mittwoch, Samstag** und **Sonntag:** 12482

Concert und Eisfest.

Eintritt 10 Pfg.

Unternehmer: Kohler.

Geschäftseröffnung u. Empfehlung

Einem verehrlichen Publikum von Karlsruhe und Umgebung die ergebenste Anzeige, daß ich mein **Gold- und Silberwaaren-Geschäft** von Pforzheim **hierher** verlegt und zugleich ein **Détail-Geschäft** eingerichtet habe.

Es ist mein eifrigstes Bestreben, Jedermann äußerst **solide Waaren, billigste Preise,** sowie **reelle Bedienung** zusichern zu können.

Es wird bei mir jeden Tag vergoldet und versilbert. Reparaturen werden billigst und schnell besorgt; auch wird altes Gold und Silber zu den höchsten Preisen an Zahlung angenommen.

Es hält sich zu geneigten Aufträgen bestens empfohlen und zeichnet

Hochachtungsvollst

Christian Scholl, Goldarbeiter,

12464 **Kreuzstraße 28,** nächst dem Bahnhof.

Als

Weihnachts-Geschenke

empfehle ich:

Damenhüte, darunter noch eine schöne Serie Modelle zu stark herabgesetzten Preisen.

Kinderhüte und Käppchen in sehr reicher Auswahl.

Ballgarnituren, ganz neues Sortiment in modernster Bindeart.

Krausen, in neuester Ausstattung, am Stück oder abgepasst, in eleganten Cartons,

Fantasie-Muffe von Mark 2.00 an.

Pelz-Muffe von Mark 1.25 an. 12486

Pelz-Mützen in modernen Formen von Mk. 1.50 an

Feine Puppen in grösster Auswahl.

Billige Puppen weit unter Preis.

Puppenköpfe, Puppenhüte, Puppenschuhe, Puppenstrümpfe etc.

L. Ph. Wilhelm,

(zwischen Wald- u. Karlstrasse.) **Kaiserstrasse 205** (zwischen Wald- u. Karlstrasse.)

Die **Tuch-Niederlage** von

Adolph Hirsch,

Kaiserstrase 223,

im Hause des Hof-Photographen Herrn Suck,

gewährt bis zum Umzuge in die neu erbauten Geschäftsräume auf den ganzen Lagerbestand

wesentliche Preisermässigung.

Das Lager umfasst **das Neueste in Stoffen** zu Anzügen, Beinkleidern, Ueberziehern etc. **für Herren** und **Knaben.** 12157

Reste aussergewöhnlich billig.

Zur Stadt Mannheim,

hinter der kleinen Kirche. 12484

Heute Dienstag, den 16. Dezember 1890:

Grosse humoristische Soirée

des

Kölner Trio.

Artistisches Personal:

Frl. **Elsa Wüsten,** Kostümsoubrette,
Frl. **Martha Johannsen,** Contra-Altistin,
Herr **Marro,** Universal-Humorist und Charakter-Darsteller,
Herr **Körfgen,** Bandonion-Virtuos — ohne Konkurrenz. —
Herr **Palm.**

Sensationell! Musikal. Clown. Sensationell!

Abwechslungsreiches Programm.

Anfang 8 Uhr. **Eintritt frei.**

Die Eröffnung

meiner

Weihnachts-Ausstellung

zeige hiermit ergebenst an und lade zu deren Besuch freundlichst ein.

Ludwig Böss, Conditor,

12478 **Waldstraße 54.**

Frisch eingetroffene

Straßburger Gänseleber-Terrinen

in **verschiedenen** Größen und von **vorzüglichster** Qualität, empfiehlt bestens 12156

Louis Lauer, Großh. Hoflieferant,

12 Akademiestraße 12.

Billig und gut!

Für M. 23.75 Pf.

offerire ich unter Garantie für Reinheit

accisfrei in's Haus geliefert:

a) 50 Flaschen **guten** weißen Elsässer Tafelwein
oder
b) 45 „ **besten** weißen Pfälzer Tafelwein
oder
c) 40 „ **guten alten Oberländer Rothwein**
oder
d) 25 „ **guten Burgunder** (11511

oder eines der folgenden Sortimente:

Sortiment 1:	25	Flaschen	Sorte	a. und
	20	„	„	c.
Sortiment 2:	25	„	„	a. und
	23	„	„	b.
Sortiment 3:	23	„	„	b. und
	20	„	„	c.
Sortiment 4:	20	„	„	b. und
	13	„	„	d.

Nicht konvenirende Weine werden bei sofortiger Reklamation **bereitwilligst** gegen andere Sorten umgetauscht.

— **Flaschen leihweise.** — **Proben gratis.** —

Diejenigen tit. Konsumenten, welche meine Weine noch nicht kennen, bitte ich angelegentlichst sich durch **einen Versuch** von der **Vorzüglichkeit** derselben zu überzeugen.

Max Homburger,

Weinhandlung,

30 Kronenstraße 30.

Haupt-Filiale:

124a Kaiserstraße 124a (nächst der **Waldstraße**).

NB. Bestellungen für den westlichen Stadttheil können in der Haupt-Filiale gemacht werden.

Alte Violine

sehr billig zu verkaufen.
Offerten unter Chiffre A. E. 12221 befördert die Exp. der „Bad. Presse".

Ein gut erhaltener

Puppenwagen

ist billig zu verkaufen. Karlstr. 54, 3 Treppen. (12476

Arac
Rum Portwein
etc. Punsch.

Reichspunsch-Essenz.

nur höchst prämiirte von

H. J. Peters & Co. Nachf.

Cöln a. R.

Niederlage bei der

Emmericher Waaren-Expedition

Filiale Karlsruhe

Kaiserstrasse 124.

11988

Im Ausverkauf

wegen Geschäftsaufgabe

empfehle als 12456

Weihnachts-Geschenke

zu **herabgesetzten Preisen:**

Brillant-Brochen,
Brillant-Ohrringe,
Brillant-Ringe,
Granat-Schmuck,
Korall-Schmuck.

G. Wagner,

Hof-Juwelier,

Kaiserstraße 118.

Möbelmagazin

vereinigter Schreinermeister E. G. mit unbeschränkter Haftpflicht

empfiehlt auf bevorstehende **Festtage:**

Rohrfauteuils,
Schaukelstühle,
Schreibstühle,
Notenständer,
Klavierstühle,
Bücherständer,
Krankentische
rc. rc. rc.

zur geneigten Abnahme. (12479

!! Puppenwagen Puppenwagen !!

mehrere 100 Stück, schon **von 1 Mk.** an, im Ausverkauf bei (12070

A. Jörg,

Amalienstraße Nr. 39.

Puppenwagen werden renovirt so hübsch wie neu.

Chocolade

von **Amédé Kohler & fils in Lausanne,**
„ **Ph. Suchard in Neuchâtel,**
„ **Compagnie Française;**

Bonbonnières

in großer Auswahl, sowie **Dessert-Chocolade, Pralines** und **Noisette** empfiehlt 12489

Louis Lauer,

Großh. Hoflieferant,

Akademiestraße 12.

Malagatrauben 85 Pfg.

Datteln 30 Pfg.,

nur en-gros zu haben bei 12470

Frau Buhlinger Wwe.

Reise-Adiskarten liefert billigst die **Druckerei der „Bad. Presse".**

Für den Weihnachtsbedarf

empfehle in großer Auswahl:

Damen- und Herren-Kleiderstoffe,
Weißwaaren in Leinen und Baumwolle,
Taschentücher, Tischdecken, Bettdecken 2c. 2c.

Reste von **Kleiderstoffen** und **Buckskin** jeglicher Qualität und in allen Maßen zu **billigsten Preisen.**

Christ. Oertel,

Kronenstraße 25.
Filiale: Werderstraße 48.

11973

Bitte zu beachten! 12336

Einen Posten frisch eingetroffener
Elsässer Hemdencretonne
ohne Appretur in Coupons von 10 bis 30 Meter, zu Weihnachtsgeschenken sehr geeignet, gebe so lange Vorrath zu äusserst billigen Nettopreisen ab.

C. F. KOPF, Kreuzstr. 3.

Als praktisches Weihnachts-Geschenk

empfiehlt 11806

Nähmaschinen

aller Systeme, nur bestes Fabrikat, sowie die beliebte

Pfaff-Maschine

für Familien und Handwerker, unter günstigen Zahlungsbedingungen, bei Baarzahlung hoher Rabatt.
Unterricht gratis im Hause.
Fünf Jahre reelle Garantie.

St. Göhler,
Nähmaschinen-Geschäft,
Karlsruhe,
Zähringerstraße Nr. 48

Flügel, **Pianinos,** Harmoniums.

Bechstein, Berdux, Dörner, Kuhse, Lipp, Mand etc.

Unklug

wäre es, wollte man irgendwo für ein

Piano 1000 oder 800 Mk. ausgeben, wenn man das nämliche Fabrikat **neu** für 800 bezw. 650 Mk. haben kann.

Meine **enorm billigen** Preise sind **unerhört!** aber dadurch erklärlich, weil meine Pianohandlung mir nur Nebengeschäft ist, und meine Instrumente nicht — wie anderwärts — durch Arbeitspersonal und Ladenmiethe vertheuert werden. Mit **dem geringen Nutzen,** mit dem ich aus obigen Gründen verkaufe, kann sich aber die Konkurrenz nicht begnügen; daher ist unter den billigen Bezugsquellen **die allerbilligste** das 11931

Pianolager von A. M. Lang,
Stadtorganist in Rastatt.

Rosenkranz, Schiedmayer, Schwechten, Quandt, Vogel etc.

Grösster Umsatz: denn nirgends solche Preise!

Otto Blochmann,

Uhrmacher,
Kaiserstrasse 66, gegenüber der kl. Kirche,
empfiehlt zu passenden Weihnachtsgeschenken sein grosses Lager in (11935

goldenen und silbernen Taschenuhren,
Regulatoren, Wand- und Standuhren,
Schwarzwälder Uhren, Weckern
etc. etc.

Reiche Auswahl in **Gold-, Silber-** und **Nickelketten. Nickel-Remontoirs** für Damen und Herren von 12 Mk. an. Reparaturen werden schnell und auf's Sorgfältigste ausgeführt.

Als passende
Weihnachts-Geschenke

empfiehlt

Schulranzen und Taschen!!

Eigenes Fabrikat! in nur Eigenes Fabrikat!
ganz solider Sattlerwaare
für Knaben und Mädchen
zu wirklich billigen Preisen.

Ernst Telgmann,

Karl Muntz Nachf.,
12313 **56 Kaiserstrasse 56.**
Eigenes Fabrikat! Eigenes Fabrikat!

Um vor Weihnachten mein großes Lager zu räumen, verkaufe von heute an sämmtliche Artikel zu bedeutend reduzirten Preisen.

Adolph Willstätter,

12460 **Kaiserstraße 70.**

Hauscouverten mit Firma und diversen Farben und Qualitäten billigst zu beziehen durch die **Druckerei der „Badischen Presse".**

Zu
Weihnachtsgeschenken

geeignet:
Wollene Tücher u. Capotten,
Spanische Fichus u. Barben,
Chenille- u. Ananas-Tücher,
Seidene Foulards u. Cachenez
Schürzen für Damen u. Kinder in Seide, Cachemire, Alpaca und Baumwolle,
Sachets, Muffe,
Taschentücher in Seide, Leinen und Baumwolle,
Leinene Kragen und Manschetten,
Cravatten u. Cravattennadeln
Handschuhe in Glacéleder und Wolle, 12459

Fächer,
Brochen, Armbänder,
Näh- und Stickkasten,
Fleiss- und Wunderknäuel,
sowie viele Fantasie-Artikel für den Nähtisch.
Alle Waaren frisch und tadellos zu sehr billigen Preisen.

Julius Strauss,
am Marktplatz.

Zugluft-Verdichtungs-Cylinder

als bestes und billigstes Mittel von Zugluft bei Fenster und Thüren von Jedermann selbst leicht anzubringen empfiehlt (12318

Ernst Telgmann,
56 Kaiserstrasse 56.

Gänseleber- und Wildpasteten

im Ausschnitt, auf Weihnachten in allen Größen vorräthig empfiehlt

Julius Lieb.
Conditor. 12420
239 Kaiserstraße 239.

Keine Kalk-Eier,

sondern (12263

frische Eier

unter Garantie, per Stück zu 7 Pfg., bei Abnahme von 100 Stück **billiger.** Zu haben nur in der Eierhandlung von

W. Gelbard.
11 Steinstraße 11.

Prima junges
Pferdefleisch,

ärztlich geprüft, das billigste Lebensmittel zur Suppe und Braten empfiehlt täglich das Pfund zu 20 Pf. (12322

Ch. Schöninger,
Durlacherstraße 68.

Feinstes
Früchtebrod

empfiehlt 12419

Julius Lieb,
Conditor.
239 Kaiserstraße 239.

Ca. 420 kleine Stücke oder ca. 260 große „
Christbaum-Confect,

sortirt in Figuren, Kränzen, Bildern, Thieren 2c., versendet gegen Nachnahme oder Einsendung von **2.80 Mark**

E. Radicke,
11920) **Berlin, Gneisenaustr. 65.**

1000 Briefmarken ca. 170 Sorten, 60 Pf. — 100 verschiedene überseeische 2,50 M. — 120 bessere europäische 2,50 M. bei **G. Zechmeyer, Nürnberg.** Ankauf. Tausch. 10123

Import-Etablissement
der
Emmericher Waaren-Expedition
124 Kaiserstr. **Filiale Karlsruhe** Kaiserstr. 124

Beste und billigste Bezugsquelle für
Thee 1890/9ler Ernte.
Per Pfd. von M. 1.85—6.50
in Packungen von 1/5, 1/2 und 1 Pfund.

11980

Karl Kaufmann, Conditor,

Ludwigsplatz 61,
empfiehlt als **eigenes** Fabrikat:
beste Honiglebkuchen
in Herz- und Kandelform
in jeder Eintheilung von 1 Pfund an,
feinste Haselnusslebkuchen,
Basler Leckerli, Nürnberger,
saftige Mandelbackereien,
vorzügliche Brenden, Springerle, 12466
extrafeines Früchtebrod,
Marzipan
als: **Torten, Früchte, Confect etc.,**
Quittenspeisen aller Art,
Chocolade-Artikel,
Bonbons in allen Gattungen.

Sämmtliche Artikel
zur
Weihnachtsbäckerei

empfiehlt in schönster, frischer Waare 12463
W. Grimm Nachf.,
Kaiserstraße 19, bei der Dragoner-Kaserne.

Große Auswahl in
Bonbonnières und Atrappen
gebe ich, um damit zu räumen, zu bedeutend ermäßigten Preisen ab.
Ludwig Böss, Conditor,
12495 **Waldstraße 54.**

CHOCOLADE-CACAO
DER
COMPAGNIE FRANÇAISE

3 Fabriken
Paris, Strassburg, London.

Ueberall zu haben
in anerkannt vorzüglichen
Qualitäten. 10319

Als Weihnachts-Geschenke

empfehle ich mein reichhaltiges Lager **feiner Parfumerien, Seifen, Kämmen, Bürsten, Nadeln** und **Toiletten-Gegenstände** jeder Art und sichere nur billigste Preise zu.
Friedr. Haumesser,
Friseur,
12428 **12 Schützenstraße 12.**

Zu Weihnachts-Bäckereien

erprobte Kunst-Mehle aus den ersten Mühlen des In- und Auslandes. Besonders mache ich auf einen hochfeinen **Ungarischen Kaiserauszug** aufmerksam. (12179
W. Schmidt, Hof-Bäckerei,
29 Zirkel 29.

Visitenkarten werden rasch, fein und billig hergestellt in der **Accidenz-Druckerei der „Badischen Presse“.**

Man verlange überall
CHOCOLAT MENIER
10287

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle mein reichhaltiges Lager in
Kasten- u. Polstermöbeln jeder Art

Fußbänke,
altdeutsche Bänke,
Tabourets,
Klavierböcke,
Puffs,
Klappstühle,
Triumphstühle,
Fantasiestühle,
Goldstühle,
Lederstühle,
Lutherstühle,
Fauteuils mit und ohne Einrichtung,
Chaises-longues,
Divans,
Doppelsitze,
Büffets,
Etagèren,
Consolen,
Cigarrenschränkchen,
Handtuchhalter,
Bauerntische,
Servirtische,
Nipptische,
Lesetische,
Theetische,
Arbeitstische,
Schreibtische,
Silberschränke,
Spiegel,
Bücherschränke,
Zierschränke.

Anfertigung und Montirung von: **Fußkissen, Rückenkissen, Fensterkissen, Fensterteppichen, Ofenschirmen** 2c., sowie **sämmtlicher Tapezier-** und **Schreinerarbeiten** in solidester und bester Ausführung. (12320

Ernst Telgmann,

56 Kaiserstraße 56, Karl Muntz Nachfolger, 56 Kaiserstraße 56.

Weihnachts-Ausstellung
von
Spielwaaren und Korbwaaren
bei
F. Wilhelm Doering,
Ecke der Ritter- und Zähringerstraße.

12245

Läuferstoffe, Vorlagen,
Tischdecken, Kommodedecken von M. 1.— an, **Schoner** in großer Auswahl,
Bettdecken
große, weiße, von M. 1.50, **ächtfarbige,** von M. 2.—, stets **das Neueste,** bis zum feinsten Genre.
Eine Parthie **Schlafdecken** im **Ausverkauf** unter Preis. 10003
Oscar Beier,
Kaiserstraße 141,
nächst dem Marktplatz.

Frachtbriefe mit Firma liefert billigst die **Druckerei der „Badischen Presse“.**

---

empfiehlt
Herm. Lanquillon,
Hof-Kürschner, 12341
Chr. Singer's Nachfolger, Lammstrasse 2, Ecke des Zirkels.

Ed. Ruegenberg sen., Olpe, Westfalen,
Grosshandlung in Kohlen u. Cokes, liefert Anthracit-, Nuss-, Schmiede- und Kesselkohlen etc. 12110

Achtung!

Was gilt die Politik heut noch?
Man spricht nur vom Professor Koch
Und dem, was er erfunden.
Wie Mancher reist mit frohem Sinn
Krank nach der Reichshauptstadt Berlin,
Um dort jetzt zu gesunden.
Doch wer jetzt eine Reise macht,
Der kaufe sich mit Vorbedacht
— Sie sind ja gar nicht theuer —
Recht warme Kleider bei mir ein;
So billig findet ihr allein
Sie nur bei **Emil Maier.**

Herren-Anzüge in Buckskin, Velour & Kammgarn,
12. 14. 15. 16. 18. 20. 22. 24. 25. 26. 28. 30. 36 Mk.
Winter-Paletots, Schuwaloffs mit und ohne Pelerine
12. 14. 15. 16. 18. 20. 22. 24. 25. 26. 28. 30. 36. 40 Mk.
Burschen-Anzüge und Paletots in allen Größen.
Große Auswahl in Knaben-Anzügen billigst.
Zu Weihnachtsgeschenken passend Schlafröcke in allen Preisen.
Emil Maier, Kaiserstr. 36,
Man bittet auf die Hausnummer zu achten. (12454

Aquarium,
ein hübsches, mit Springbrunnen, ist sehr billig zu verkaufen. Werderplatz 33, 4. Stock. (12280

Abtheilung für Vorhänge, Möbelstoffe und Teppiche.

Perser Portièren, bunt gestreift, mit geknüpften Fransen, das Stück **M. 4, 4.75, 7.50, 8.50, 9.50, 10.50.**

Fantasie-Tischdecken mit Schnur und Quasten in großer Musterauswahl **M. 3.50, 4.20, 5.25, 6.50, 7.50, 8.75, 9.50, 10.50, 12.**

Plüsch-Tischdecken, vorzügliche Qualitäten, in reichen Mustern, mit und ohne Goldstickerei, **M. 17.50, 22, 23.50, 31.**

Velvet-Tischdecken in großer Musterauswahl **M. 20, 26.50.**

Englische Tüllvorhänge, abgepaßt, crême und weiß, an drei Seiten gebogt und mit Band eingefaßt, das Paar **M. 3.50, 4.50, 5, 6, 7, 8, 9.50.**

Congress-Stoffe für große Vorhänge, glatt und gestreift, crême und weiß, **75, 80, 90 Pf., M. 1.10, 1.25.**

Guipure d'art, Spachtel und **Byzantiner-Vorhänge** in großer Auswahl,

Grosses Lager in **Holländer-, Jacquard-, Tapestry-, Brüssel-, Tournay-** und **Axminster-Teppichen** und **-Bettvorlagen** in allen Größen.

Smyrna-Teppiche, vorzügliche Fabrikate, in neuen eleganten Mustern vorräthig.

Gelegenheit: Eine Partie **Tapestry-Bettvorlagen,** solide Qualität, in schönen Mustern, das Stück **M. 3.50** und **5.**

Linoleum am Stück und abgepaßt, in schönen, neuen Mustern.

Wachstuch, Ledertuch, Wachstuch-Tischläufer, -Wandschoner mit originellen Figuren.

Fussteppiche aus Plüsch, mit schwarzer Seal-Einfassung, schöne Fellmuster und originelle Thierstücke **M. 1, 1.25, 1.50, 2.25, 2.50.**

Angoratelle in allen Größen und Farben **M. 5, 6, 7.50, 9, 10.50, 11.50.**

Fusstaschen aus Sealskin, auch mit Pelz gefüttert, **M. 3, 4.50, 4.80, 6.50, 8.**

Rothe wollene Bettdecken das Stück **M. 6.75, 8, 8.75, 10.75, 12.75, 15, 17.**

Wollene Jacquard-Bettdecken in schönen, neuen Mustern **M. 10.50, 12, 16.50, 19, 22.50.**

Steppdecken, solides Fabrikat, in schönen Mustern von **M. 6** an.

Daunen-Decken, beste Qualität, mit Patentnaht von **M. 26** an.

Schlummer-Kissen mit Daunen gefüllt **M. 3, 4, 4.50, 5.25, 6.75, 7.50.**

Schoner, kleine Decken und **Sofaläufer** in englisch Tüll, Spachtel, sowie in buntgewebten orientalischen Mustern.

Reste von **Vorhängen, Möbelstoffen,** sowie von **Teppichen** und **Läuferstoffen** werden zu sehr billigen Preisen abgegeben.

12490 **S. Model.**

Gummi-Ueberschuhe, Gummi-Schneestiefel, Gummi-Schuhe mit Pelzbesatz oder Krimmer,

sowie alle übrigen Gummi-Artikel empfehlen 12349

Aretz & Cie.,

Karlsruhe i. B., neue Kreuzstraße 37.

Beschäftigungs-Mittel nach Fröbel

für kleine Hände,

als: **Baukästen** (2., 3., 4., 5. und 6. Gabe), **Stäbchenlegen, Verschränkspähne, Ausstech-, Ausnäh-** und **Flechtschule, Kettenreihen, Legeknöpfchen** u. s. w. in reicher Auswahl zu billigen Preisen empfehlen 11906

Dürr & Metius,

vorm. Filiale Herm. Schmidt,

Sofienstraße 5.

Photographie!

Als Geschenke sehr geeignet, empfehlen

Photographische Apparate

für Zeit- und Momentaufnahmen

in allen Preislagen.

Trockenplatten, Chemikalien, Copirpapiere und alle Utensilien zur Photographie in reichster Auswahl.

Alb. Glock & Cie., Karlsruhe,

12136) **Kaiserstraße 89,** Telephon 51.

12318

Kaiser-Panorama.

99 Kaiserstraße 99

Vom 14. bis mit 20. Dezbr:

Belgien

I. Cyclus.

In J. J. Reiff's Verlag in Karlsruhe ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Kriegsfahrten

eines freiwilligen badischen Dragoners anno 1870/71.

von R. Wilckens, Pfarrer in Bödigheim.

Brosch. M. 1.20, Orig.-Band M. 1.80.

Das Buch, welches die Thätigkeit im großen Kriege eines mit Leib und Seele „dabei Gewesenen" schildert, eignet sich nicht nur für Soldaten, sondern Jedermann wird es interessiren, wie es dem gemeinen Manne im Feldzuge ergeht; auch ist es zu Weihnachts-Geschenken für Knaben sehr zu empfehlen. 12007

Reste & Coupons

in

Shirting, Baumwolltuch, Piqué, Barchent, Baumwollflanell 2c.

zu billigsten Preisen. 12297

Emil Bürkel,

Waldstraße 48.

Ausverkauf

von **Schreibmappen, Musikmappen, Photographie-** und **Schreibalbums.**

Ferner **passende Weihnachts-Geschenke,** als: **Gesang-** und **Gebetbücher, Bilderbücher** und diverse Schreibmaterialien. (12210

L. Mayer, Buchbinder.

Zirkel 30.

Zu praktischen

Weihnachts-Geschenken

empfehle

Vorhänge

crême und weiss, reiche Auswahl in den neuesten Mustern.

NB. Etwas trüb gewordene, sowie **einzelne Paare** werden unter Preis verkauft. 12286

Gustav Lang,

Ausstattungs-Geschäft,

7 Adlerstrasse 7,

zwischen Kaiserstr. und Zirkel.

Unterzeichneter empfiehlt sich für

Reparaturen

und 11663

Abänderungen

jeder Konstruktion von

Jalousien u. Rollläden

bei billiger Berechnung.

Hochachtungsvoll

Chr. Zimmerle,

Karlstraße 71,

langjähriger Monteur von Leins, Stuttgart, und Markstahler & Barth, hier.

Stühle

werden gut und billig geflochten: Karlstraße Nr. 33, Vorderhaus im 3. Stock. (10289

Import-Etablissement
der
Emmericher Waaren-Expedition
24 Kaiserstr. **Filiale Karlsruhe** Kaiserstr. 124
Beste und billigste Bezugsquelle für
Cacaopulver, Ia holländisches, Vanille-Chocolade,
in 1/8, 1/2 und 1/1 Pfd.-Packung.
Reinheit garantirt.
Allerfeinste Ia. Bourbon-Vanille.
11983

Bekanntmachung.

Invaliditäts- und Altersversicherung betr.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Unterschriften unter den Arbeitsbescheinigungen der Arbeitgeber (§ 156 und 161 des Reichsgesetzes vom 22. Juni 1889) nur dann von der Gemeindebehörde beglaubigt werden können, wenn sie vor dem Beamten des Secretariats für Invaliditäts- und Altersversicherung persönlich vollzogen werden, oder wenn deren Richtigkeit anderweit festgestellt werden kann.

Das Geschäftszimmer für Beglaubigung der Bescheinigungen befindet sich gegenüber der Meldestelle für die Krankenversicherung, Zimmer Nr. 13.

Karlsruhe, 12. Dezember 1890.

Der Stadtrat:
Schnetzler.

12480) Schumacher.

II. Liegenschafts-Versteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden die nachverzeichneten, zur Konkursmasse des Louis Barth von Huchenfeld gehörigen Liegenschaften am:

Montag, den 5. Januar 1891, Vormittags 11 Uhr,

im Rathause zu Huchenfeld nochmals öffentlich versteigert, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht wird.

Beschreibung der Liegenschaften:

1. Eine zweistöckige Behausung zum „Hirsch" mit Anbau, zwei gewölbten Kellern, eine besonders stehende Scheuer mit Stallungen, Schopfanbau, und Schweinställen nebst Hofraithe und Platz, worauf die Gebäude stehen.
2. Ca. 30 Ruthen Wurzgarten, hinter der Scheuer, neben dem Weg und Philipp Heiß.
3. 1 Viertel Wurz- und Grasgarten, neben dem Schulgarten und dem Weg. Anschlag 16,600 M.

Sechszehntausend sechshundert Mark.

Das Anwesen, in welchem bis vor kurzer Zeit eine gangbare Wirthschaft betrieben wurde, eignet sich hauptsächlich zu einer Bäckerei, Metzig oder Bierbrauerei, da in Huchenfeld der Bau einer Wasserleitung in Angriff genommen und in etwa sechs Monaten dem Verkehr übergeben wird.

Die Steigerungsbedingungen liegen bei dem Unterzeichneten zu Jedermanns Einsicht auf und wird auf Antrag und auf Kosten des Antragstellers Abschrift ertheilt. 12442

Pforzheim, den 12. Dezember 1890.

Der Vollstreckungsbeamte:
Ph. Schmid, Notar.

Verpachtung von Kohlenlagerplätzen im Hafen zu Maxau.

Gr. Rheinbauinspektion Mannheim verpachtet sieben Kohlenlagerplätze im Hafen zu Maxau im Maßgehalt von 12 bis 18½ Ar einzeln oder zusammen auf die Dauer von mindestens fünf Jahren in öffentlicher Submission. Die Pachtbedingungen und der Plan der Plätze liegen auf unserem Geschäftszimmer, sowie bei dem Dammmeister in Maxau auf, welcher nähere Auskunft ertheilt.

Schriftliche Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis **Mittwoch, den 31. Dezbr. l. Js., Vormittags 9 Uhr auf unserem Geschäftszimmer dahier N. 7, 24** einzureichen. 12443

2000 Mark

werden gegen 10fache Sicherheit sofort aufzunehmen gesucht. Wo? sagt die Expedition der „Bad. Presse". 12471

Bauerbach.

Rindfarren-Versteigerung.

Am nächstkommenden Donnerstag **den 18. Dezember d. J., Nachmittags 3 Uhr,** wird ein der Gemeinde dahier gehöriger, zum Schlachten tauglicher Rindfarren, im Gewichte von ca. 8 Zentner, im Hof des Farrenhalters dahier, öffentlich gegen Baarzahlung versteigert, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Bauerbach, den 15. Dezember 1890.

Bürgermeisteramt.
Albert.

12481 vdt. Müller, Rathsch.

Pfänder-Versteigerung.

Mittwoch, den 17. Dezember, Nachmittags 2 Uhr beginnend, werden im Auftrage des Pfandleihers Herrn J. Zöller die über sechs Monate verfallenen Pfänder im **Auktionslokal Zähringerstraße 29** gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, als:

Herren- u. Frauenkleider, Schuhe und Stiefel, Weißzeug, goldene und silberne Uhren, goldene Ringe, Broschen, Ohrringe, feine Gold-Anhänger, für Herren und Damen, Garnituren 2c., 12498

wozu Liebhaber höflichst einladet

S. Hischmann, Auktionsgeschäft.

Frohsinn.

Dienstag Abend halb 9 Uhr:

Probe

12457) **Der Vorstand.**

Das parallaktisch astronomische Instrument auf dem Marktplatz ist bei Tag von 11—2 Uhr und Abends von 4—8 Uhr bei klarem Himmel aufgestellt. Da dasselbe nur noch kurze Zeit hier weilt, so ladet zu recht zahlreichem Besuch ergebenst ein.

12474 **Der Besitzer.**

Ein weißes Säckchen mit Wolle blieb am Sonntag Abend im Eisenbahnwagen (von Karlsruhe bezw. Rastatt aufwärts) liegen. Gegen Belohnung abzugeben bei F. Jung, Rastatt, Georgienvorstadt 43.

! Höchst wichtig !

für Geschäftsleute. Ein erfahrener praktischer Mann, der längere Zeit in der Spirituosenbranche thätig war, entbietet sich den Herren Konsumenten zur Herstellung und Erlernung der Fabrikation von **Rum, Cognac, Liqueure, Branntwein, Estragonessig, Fruchtessig, Speiseessig, Weinessig, Kölnisches Wasser, Haaröle & Pomaden, Bay-Rum,** alles nach berühmten erprobten Originalrezepten mit überraschenden Erfolgen.

Offerten unter Chiffre 11940 an die Expedition der Bad. Presse.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft: Erbprinzenstraße 21, 2. Stock. (10314

Gänselebern

10316

werden fortwährend angekauft: **Kreuzstraße 16.** 1 Stiege hoch

Gänselebern

werden fortwährend angekauft: Bürgerstraße 17, parterre. 103 28

Turngemeinde Karlsruhe.

Gut Heil!

Unsere diesjährige

Christbaum-Feier

findet am **25. ds. Mts., Abends 7 Uhr, im „Hotel zum weißen Bären"** statt.

Gaben im Werthe von mindestens 2 Mk. oder dem entsprechenden Geldbetrag werden bis längstens den 23. d. Mts. bei unserem I. Vorstande Herrn **Weiß,** Herrenstraße Nr. 22 im Laden entgegengenommen. Auch kann der Geldbetrag auf dem Turnplatze abgegeben werden.

Der Turnrath.

Café Dressel,

Zirkel 24.

Heute Dienstag und morgen Mittwoch:

Concerte C. Gärtner

(Hamburger Variété-Truppe). 12504

Gediegenes Kostüm-Programm.

Anfang halb 8 Uhr. **Eintritt frei.**

Weihnachts-Geschenke.

Feldstecher für Theater und Reise, mit Etui und Riemen . . . . von Mk. **8.50** an.
Aneroid-Barometer mit Thermometer, verbunden in elegantem Holzrahmen von Mk. **10.—** an.
Pantoskope & Stereoskope in geschmackvoller Ausführung.
Einzelne Bilder für Stereoskope u. Laterna magica in grösster Auswahl und billigster Preislage. 12342
Special-Preistarife gratis u. franco.

Optisch-oculistische Anstalt
Emil Willer, Karlsruhe, Kaiserstrasse 82 a.

„Sprachkunde sei Grundlag' Deinem Wissen,
Derselben sei zuerst und sei zuletzt beflissen".
(Rückert.)

Das geläuf. Sprechen, Schreiben Lesen und Verstehen des Engl. und Franz. (bei Fleiß u. Ausdauer) ohne Lehrer sicher zu erreichen durch die in 37 Aufl. vervollkomm. Orig.-Unterrichtbriefe nach der Meth. Toussaint-Langenscheidt. Probebriefe à 1 Mk.

Langenscheidtsche Verl.-B., Berlin, SW 46, Hallesche Str. 17.

NB. Wie der Prospekt nachweisst, haben viele, die nur diese Briefe (nie mündl. Unterricht) benutzten, das Examen als Lehrer des Engl. u. Franz. gut bestanden. (1 479

Gummi-Artikel.

Sämmtliche Pariser Spezialitäten (discret) liefert in bekannter Güte

Magdeburger Patent-Gummi-Waaren-Fabrik.

Magdeburg, Regierungsstraße Nr. 1.

Neueste Preisliste gegen 10 Pf. f. Porto gratis. (10748

Gelegenheitskauf

1 **neues Pianino, hochfein** ausgestattet, **großer** Ton, neueste Konstruktion, **anstatt 850 M. zu 700 Mk. no.,**
1 dto., einfacher ausgestattet, **anstatt 700 Mk. zu 580 M. netto,**
1 dto. **zu 450 Mk. no.**

Vor Ankauf anderer Instrumente bitte diese **außerordentlich** preiswerthen Instrumente aus **bewährter Fabrik** zu prüfen. Langjährige Garantie. 12410

O. Laffert's Nachf. (Hugo Kuntz), Pianohandlung, Kaiserstr. 114.

Ein fast neues **Lefaucheux-Gewehr,** Krügener's **photographischer Momentapparat** in Buchform, ganz neu, sammt Zubehör, und Soellner's Perspektivelehre, nebst Vorlagen, auch neu, sind billig zu verkaufen. Offerten unter F. H. 12079 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Hanfcouverten mit Firma in diversen Farben und Qualitäten billigst zu beziehen durch die **Druckerei der „Badischen Presse".**

Ernste Mariage.

Suche für zwei verwaiste junge, sehr gebildete Damen, Christen (gebor. Baden.), mit je baar 140000 Mark, feine ernste Bewerber in hervorragenden Lebensstellungen.

Ferner sind viele Damen u. Herren aus feinsten Ständen aller Gegenden behufs ernster Eheschließung vorgemerkt. Nur ernste Reflektanten berücksichtigt. (Anonymes unberücksichtigt.) Diskretion garantirt. 12502

Sofie Báthory, Beamtenswittwe,
12502 **Budapest,**
Vasváriválgasse 6.

Heirath.

Ein **academ. gebildeter Herr** in **Württemberg,** Mitte 30, aus sehr guter Familie, mit Vermögen und in selbstständiger unabhängig. Stellung, möchte sich baldigst mit einem wohlerzog. häuslich gesinnt. protestant. Fräulein im Alter von 20 bis 26 Jahren von guter Familie und einer vorläufigen Mitgift von 20- bis 30 000 Mk. **verehelichen.**

Verschwiegenheit Ehrensache u. Vermittler ausgeschlossen. Ernstgem. nicht anonym. Anträge mit Angabe der Verhältnisse und womöglich mit Photographie sind unter **A. E. 584** zur Weiterbeförderung an die Annoncen-Expedition v. **Haasenstein u. Vogler, A. G.,** in **Frankfurt a. M.,** zu richten. 12497

Eine tüchtige Kleidermacherin nimmt Arbeit ins Haus zu billigster Berechnung, auch werden Kundenhäuser angenommen. Leopoldstraße 17, Hinterhaus, parterre. (12477

Heiraths-Gesuch.

Ein Wittwer, 38 Jahre alt, mit einem Kinde, selbständigem Geschäft und eigenem Haus, wünscht sich sofort mit einem soliden, häuslichen Mädchen mit Vermögen zu verheirathen, Wittwen ohne Kinder nicht ausgeschlossen.

Nur ernstgemeinte nicht anonyme Offerten sind mit Angabe des Alters und Vermögensverhältnissen an die Expedition der „Bad. Presse" unter Nr. 12456 zu senden.

Strengste Diskretion.

Frachtbriefe mit Firma liefert billigst die **Druckerei der „Bad. Presse"**

!Umsonst!

sind alle Bemühungen d. Konkurrenz, die billigste Bezugsquelle für

Möbel und Betten!

ist doch nur 12083

22 Kaiserstraße 22

Denn

kolossaler Umsatz, nur direkter Bezug, Selbstfabrikation von Polsterwaaren, wenig Spesen, setzen mich in die Lage, nur gute Möbel bedeutend billiger wie jede Konkurrenz zu verkaufen. —

Auszug aus dem **Preiscourant;**

Vollständige Betten	von M.	70.— an
Sophas in all. Stoffen	„ „	32.— „
2th. Kleiderschränke	„ „	25.— „
1th. „	„ „	15.— „
Küchenschränke m. Glas-Aufsatz	„ „	18.— „
Waschtische	„ „	8.— „
Nachttische	„ „	6.— „
Garnituren in Plüsch	„ „	130.— „
Ovaltische	„ „	15.— „
Viereckige Tische	„ „	4.— „
Stühle	„ „	2.50 „
Spiegel	„ „	2.— „
Matratzen	„ „	7.— „
Spiegelschränke mit Krystallglas	„ „	80.— „
Nähtische	„ „	15.— „

Vollständ. Einrichtungen stets auf Lager. Liefer. hier und auswärts franco und unter 2jähr. Garantie nur bei

Jul. Weinheimer,

22 Kaiserstraße 22.

Holz- und Kohlengeschäft

mit guter Kundschaft wird zu erwerben gesucht. 12355

Offerten an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Tafelklavier.

Ein gut erhaltenes **Tafelklavier,** bereits noch neu, ist preiswürdig zu verkaufen. 12305

Näheres Waldstr. 52 im Bureau.

Hunde-Verkauf.

Ein Wurf echte, englische Pinscher, kleinste Rasse, schwarz mit braunen Abzeichen, männlichen und weiblichen Geschlechts, sind preiswürdig abzugeben. **K. Scheer,** Marienstraße 15, 4. Stock. (12475

Harzer

Kanarienroller.

Gute Sänger mit **Bast-, Hohl-** und **Klingelrollen** werden billig abgegeben.

K. Scheer,
11719 Marienstr. 15, 4. St.

Kaiserstraße 199, 5. Stock, sind verschiedene gute

Herrenkleider

(Mittelgröße) billig zu verkaufen, darunter: 2 schöne Joppenanzüge und 1 feiner schwarzer Gehrock; ferner 1 schwarze Pelzkappe, 1 neuer Regenschirm, 1 Paar Schlittschuhe und noch Manches. (12494

Transportabler Waschkessel

ist zu verkaufen: 12501

Kronenstraße 1.

Postillon,

welcher das Posthorn **gut** bläst und mit ganz guten Zeugnissen versehen ist, wird gesucht. 12431

Posthalterei **Bühl** (Baden).

B. Köchinnen, Zimmermädchen, Mädchen, welche bürgerlich kochen können, finden gute Stellen hier und nach auswärts bei hohem Lohn u. guter Behandlung bei Frau **Verdon,** Bürgerstraße 19 im 2. St., rechts. (12495

Ein ordentlicher junger Bursche, stadtkundig, sucht baldigst Stelle als **Ausläufer.** Zu erfragen in der Expedition der „Bad. Presse". 12473

Waldhornstraße 21 ist ein großes Parterre-Zimmer mit Kochofen sogleich zu vermiethen. (12472

Herrenstraße 44 im 3. Stock des Vorderhauses wird sogleich ein Mitbewohner gesucht. 12500

Hirschstraße 87, 2. Stock, ist eine **Wohnung,** bestehend in 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermiethen. (12493

Preis-Verzeichniss

über

Tisch-, Dessert-, Medicinal- u. Schaumweine etc.

von

Franz Fischer & Comp.,

Weingroßhandlung,

29 Steinstraße. Karlsruhe, Kreuzstraße 29.

Prämiirt in Karlsruhe 1889.

Haardt-Weine.

	per Liter ℳ		
Rhodter	—.40	bis	—.80
Weyherer	—.40	„	—.80
Alsterweiler	—.40	„	—.80
Hambacher	—.50	„	—.80
Gimmeldinger	—.50	„	—.80
Haardter	—.50	„	—.80
Wachenheimer	—.80	„	1.40
Dürkheimer	—.80	„	1.40
Ungsteiner	—.80	„	1.40
Gerxheimer	—.80	„	1.40
Deidesheimer	1.—	„	1.80
Ruppertsberger	1.—	„	1.80
Forster	1.20	„	2.50
Forster Traminer	1.20	„	2.50
Forster Riesling	1.20	„	2.50
Forster Freundstück	2.25	„	4.—
Forster Ungeheuer	2.25	„	4.—

Rhein-Weine.

	per Liter ℳ		
Laubenheimer	—.70	bis	—.90
Bodenheimer	—.70	„	—.90
Oppenheimer	1.—	„	1.50
Niersteiner	1.—	„	1.50
Binger Eiseler	1.25	„	1.70
Oppenheimer Goldberg	1.50	„	2.50
Niersteiner Glöck	1.50	„	2.50
Marcobrunner	1.70	„	2.25
Rüdesheimer Hinterhaus	1.70	„	2.25
Liebfrauenmilch	1.90	„	2.50
Hallgartner	1.90	„	2.50
Winkler Hasensprung	2.25		
Rauenthaler Berg	2.50	„	3.50
Scharlachberger	2.50	„	3.50
Rüdesheimer Berg, Auslese	3.—	„	4.50
Hochheimer Dom-Dechaney	3.—	„	4.50
Steinberger Cabinet		—	
Schloß Johannisberger		—	

Mosel-Weine.

	per Liter ℳ		
Winninger	—.75	bis	1.—
Trabener	—.75	„	1.—
Zeltinger	1.10	„	1.60
Graacher	1.10	„	1.60
Brauneberger	1.10	„	1.60
Pisporter	1.50	„	3.—
Scharzberger	1.50	„	3.—

Badische Weine.

	per Liter ℳ		
Kaiserstühler	—.45	bis	—.60
Ortenberger	—.70	„	1.20
Markgräfler	—.70	„	1.20
Durbacher Weißherbst	—.70	„	1.20
Clevner	1.10	„	2.—
Markgräfler Edelwein	1.10	„	2.—
Klingelberger	1.10	„	2.—

Württemb. Weine.

	per Liter ℳ
Heilbronner Schiller	70 ₰
Gundelsheimer Himmelreicher	80 ₰

Rothe Weine.

	per Liter ℳ		
Kaiserstühler	—.90	bis	1.20
Zeller	1.—	„	1.25
Affenthaler	1.—	„	1.25
Ober-Ingalheimer Auslese	2.—	„	4.50
Aßmannshäuser	2.—	„	4.50

Italienische Weine.

(Spezialität).

	per Liter ℳ
Vino Ceglie, schwerer, herber Rothwein	1.10
Scoglietti, „ „ „	1.20
Castel del Monte, milder Rothwein	1.05
Castel del Monte, starker Weißwein	1.15
Castellamare, milder Weißwein	1.—
Vernaccia Sardegna } Dessertweine	2.20
Marsala Italia } Dessertweine	2.50
Moscato Puglia } Dessertweine	3.50

Verschied. ausländ. Weine.

	per Liter ℳ
Portwein	2.60
Malaga	2.30
Madeira	2.40
Sherry	2.60
Muscat Lunel	3.—
Erlauer Rothwein	1.20

Deutsche Schaumweine.

	per Liter ℳ
Rheinsect, weiße Marke, gold Staniol	3.—
Germania-Sect (Monopole)	3.—
Rheinsect, extra Qualität, roth Staniol	3.50
Sparkling Moselle	3.25
Oppmann, I. Qualität	3.50
Kupferberg	3.30
Kaisersect, extra	2.75
Mousf. Aßmannshäuser, roth	3.70
Jockey-Club	3.50
Armeesect	3.80
Dürkheimer I.	2.20
„ II.	2.—
Kaisersect	1.55
Germaniasect extra	1.75

Champagner.

	per Liter ℳ
Chaplean & Cie.	3.50
Jourdan frères	3.—
Ducteré & Cie.	3.30
J. Mumm & Cie.	6.60
Heidsieck Monopole	7.40

Rhenser Mineralwasser (General-Depôt).

☞ Fässer, Kisten und Emballagen werden zum Kostenpreis berechnet. ☜

11458